


PSYCHOLOGIE HEUTE

LEBEN

Immer wieder dasselbe Buch lesen

Manche Vielleserinnen und -leser brauchen nicht ständig neue Bücher – sie sind damit zufrieden, ein Buch, das sie lieben, immer wieder zu lesen.

VON SUSANNE ACKERMANN

 08. JUL 2021

Manche Vielleserinnen und -leser brauchen nicht ständig neue Bücher – sie sind damit zufrieden, ein Buch, das sie lieben, immer wieder zu lesen. Vier Psychologinnen fragten sich, ob diese Menschen das aus einem bestimmten Grund tun. Die Untersuchung zeigte: Es waren Personen mit einem unsicheren, ängstlichen oder vermeidenden Bindungsstil. Häufiger als andere gaben sie an, sich in ihrem Umfeld wenig zugehörig zu fühlen, und sie berichteten öfter von persönlichem Stress.

Befragt worden waren insgesamt rund 700 Personen. Vielleserinnen und -leser neuer Bücher zeigten diese unsicheren Bindungen nicht und gaben an, sich in ihrem Umfeld gut aufgehoben zu fühlen. Bei der Frage, ob die

Teilnehmenden Wert auf die Vorhersagbarkeit von Ereignissen legten, gab es keine Unterschiede zwischen den beiden Gruppen.

Das Phänomen habe nichts mit dem Inhalt des Buchs zu tun, schreiben die Forscherinnen. Eine Geschichte immer wieder zu lesen bedeute: Die Bindung an die Heldinnen und Helden ist sicher, nicht gefährdet und nicht beängstigend. Offenbar ist es für Wiederholungsleserinnen und -leser beruhigend, das immer wieder zu erleben und zu vertiefen.

Aber unabhängig davon, ob sie ein Buch mehrmals oder nur einmal lesen: Alle „Bücherwürmer“ gehen zu den Protagonisten ihrer Geschichten enge Bindungen ein.

Lauren M. Ministero u.a.: Back where I belong: Rereading as a risk-free pathway to social connection. Psychology of Aesthetics, Creativity, and the Arts, 2021. DOI: 10.1037/aca0000375

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egoisten. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BERUF

Burn on

Viele Menschen fühlen sich erschöpft: zu viele Pflichten, zu viel Druck. Über den Zustand kurz vorm Burn-out – und wie wir uns daraus befreien.

MEISTGELESEN

1 LEBEN

Empathie

Empathie gilt als erstrebenswert – aber zu viel davon kann schaden. Doch was genau bedeutet Empathie, wie kann man sie messen und verbessern?

2 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egoisten. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.